

Protokoll der 43. ordentlichen Generalversammlung von Pro Natura Seeland

Datum/Zeit: 9. Mai 2019, 18.45 – 19.55Uhr
Ort: Von Rütte-Gut, 2572 Sutz-Lattrigen
Teilnehmende: Anwesende gemäss Präsenzliste: 44 Mitglieder, 2 Gäste
Leitung: Co-Präsidenten Niels Arnold und Julien Stocker
Protokoll: Monika Schlatter

Traktandenliste

1. Protokoll der 42. ordentlichen Generalversammlung vom 3. Mai 2018
2. Jahresberichte 2018
3. Jahresrechnung 2018 / Budget 2019
4. Demissionen, Wahlen
5. Tätigkeitsprogramm 2019
6. Anträge
7. Verschiedenes

Im Anschluss an die Versammlung findet der öffentliche Vortrag „Wildschwein – Landschaftsgärtner der Artenvielfalt“ von Dr. Stefan Suter, Wildlife Solutions WLS.CH GmbH, statt.

Begrüssung

Co-Präsident Niels Arnold begrüsst die Anwesenden zur 43. Generalversammlung von Pro Natura Seeland. Speziell begrüsst er die Vertreter der befreundeten Naturschutz-Organisationen, Verena Wagner von Pro Natura Bern, Urs Känzig von der Abteilung für Naturförderung sowie Dr. Stefan Suter, welcher den anschliessenden Vortrag abhalten wird.

Die Traktandenliste wird verlesen und es werden keine Änderungen in der Reihenfolge angebracht. Stimmzähler werden gewählt, sobald dieser erforderlich werden.

1. Protokoll der 42. ordentlichen Generalversammlung vom 3. Mai 2018

Das Protokoll vom 3. Mai 2018 liegt während der Versammlung zur Einsichtnahme auf. Die Genehmigung durch die Versammlung folgt unter Traktandum 7 „Verschiedenes“. Der Vorstand hat das Protokoll am 11. Juni 2018 genehmigt.

2. Jahresberichte 2018

2.1 Jahresbericht des Vorstands: Julien Stocker

An der letzten Generalversammlung wurde erstmals ein Co-Präsidium gewählt, was eine Anpassung der Statuten bedingte. Die Zusammenarbeit im Präsidium funktioniert gut und ist angenehm. Die Arbeitsaufteilung hat sich inzwischen eingespielt. Der Vorstand ist aber auch weiterhin auf der Suche nach neuen motivierten Personen.

Der Grossteil der Arbeit von Pro Natura Seeland wird in den Arbeitsgruppen geleistet. Die Aufgabe des Vorstands ist auch der Austausch mit Pro Natura Bern und Naturschutzorganisationen. Weiter werden diverse Anfragen von Mitgliedern zu Beobachtungen bearbeitet.

Der Vorstand zählt aktuell 10 Mitglieder.

2.2 Jahresbericht der Fachgruppe: Ueli Hermann

Die Fachgruppe vertritt die Interessen des Naturschutzes bei der Begleitung, Beratung und Beurteilung von Ortsplanungen, Baugesuchen ausserhalb der Bauzonen und lokalen Projekten, die Natur- und Landschaftswerte betreffen. Die Fachgruppe hat die nachfolgend aufgeführten Tätigkeitsbereiche: Beratung auf freiwilliger Basis, Mitwirkung bei Planungsprozessen und verfassen von Einsprachen als Mittel, wenn andere Wege nicht zielführend sind.

Begleitung und Beratung auf freiwilliger Basis bei folgenden Projekten: Lyssbachverband, Konferenz für Raumentwicklung und Landschaft des Vereins seeland.biel/bienne, Begleitgruppe Hochwasserschutz alte Aare, Wildraumkommission WR 3, Präsidentenkonferenz regionale Schutzorganisationen, Baubegleitung SCL-Behring-Neubau in Lengnau, Begleitgruppe Gesamtmelioration Brüttelen, Begleitgruppe A5 Ostportal Twanntunnel sowie Begleitgruppe Renaturierung Spärs in Port.

Mitwirkungen sind immer auch eine Frage der zeitlichen und personellen Ressourcen. Der Fachgruppe ist hier aber auch wichtig, dass nicht nur kritische sondern auch positive Rückmeldungen gemacht werden. Es wurden Mitwirkungen zu den Ortsplanungsrevisionen Leuzigen, Schüpfen und Diessbach eingereicht. Weiter wurden Mitwirkungen zur Teiländerung UeO Brühlweg in Biel, zur Gesamtmelioration Brüttelen, dem Sachplan Wanderroutennetz sowie zum Richtplan des Kantons Bern eingereicht.

Einsprachen mussten bei folgenden Projekten eingereicht werden: Aufschüttung im Landschaftsschutzgebiet Lyss (Projekt überarbeitet), Fuss- und Veloweg entlang Schüss im Bereich Omega in Biel (Schüss als Lebensraum aufwerten; Einsprache zurückgezogen da geringe Erfolgsaussichten), Neubau Fernwärmenetz mit Querung des Wildbachs in Rapperswil (Einsprache zurückgezogen, OIK verfügt Ausdolung), Milchvieh-Laufstall in Kappelen (Einsprache nicht zurückgezogen) sowie zum Legehennenstall in Merzligen (Verfahren noch offen).

Neben den aufgeführten Aktivitäten wurden zahlreiche weitere Bau- und Planungsvorhaben besichtigt, diskutiert und abgeklärt ohne dass sich weitere Schritte aufdrängten. Eine wichtige Aussprache hat zusammen mit der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz sowie dem Alt-Regierungsrat Andreas Rickenbacher bei der Regierungsstatthalterin Franziska Steck stattgefunden. Das Anliegen zielt auf eine räumliche Koordination von grossen Landwirtschaftshallen im Raum Jens-Merzligen-Kappelen ab.

Daneben wurde eine Sommersitzung abgehalten, wo das Projekt Biberbaue Ferenbalm vor Ort besichtigt wurde.

Die Fachgruppe hat 7 Sitzungen und 142 Stunden (ohne Anzeiger lesen und Sitzungen) Freiwilligenarbeit abgehalten. Von den anfänglich 8 Mitgliedern gab es zwei Abgänge und einen Neuzugang. Christian Thalmann hat sich nach 10 Jahren Mitarbeit und Renate Theiler nach 2 Jahren Mitarbeit in der Fachgruppe zurückgezogen. Beide arbeiteten bisher auch in der Projektgruppe mit und möchten sich nun voll auf diese Arbeit konzentrieren. Ueli Hermann bedankt sich bei den beiden herzlich für die wertvolle Mitarbeit. Neu zur Gruppe gestossen ist Anke Eckardt. Derzeit werden weitere Personen zur Stärkung der Fachgruppe gesucht, die etwas für die Natur tun wollen. Die Fachgruppe freut sich über neue Mitglieder.

2.3 Jahresbericht der Projektgruppe: Christian Thalmann und weitere Mitglieder

Die Projektgruppe lanciert, begleitet und realisiert praktische Naturschutzprojekte, Projekte für die Öffentlichkeitsarbeit und führt resp. organisiert Exkursionen. Die Ideen kommen dabei von Mitgliedern des Gremiums oder von Pro Natura-Mitgliedern. Die Projekte wurden in 5 ordentlichen Sitzungen und diversen Arbeitsgruppen bearbeitet. Total leisteten die 8 Mitglieder 159 Stunden Freiwilligenarbeit ausserhalb der Sitzungen.

Nach dem umzugsbedingten Rücktritt von Anita Jost brauchte die Projektgruppe eine neue Leitung, welche mit Christian Thalman gefunden werden konnte. Die Gruppe musste sich wieder neu finden und austauschen, welche Projekte den Mitgliedern am Herzen liegen und realisiert werden sollen.

Exkursionen 2018:

- 28. April 2018; Das Hermelin im Seeland
- 27. Mai 2018; Wildkräuter im Berner Jura
- 9. September 2018; Natur und Jagd mit dem Ranger und Jäger erleben

Arbeitseinsätze 2018:

- 30. Juni 2018; Neophytenbekämpfung in der Bollerengrube Diessbach.
- Schüpberg; Begehung mit Karch, Arbeitsbedarf selber abgedeckt
- Banngrabenweiher; die neu geschaffenen Lebensräume werden langsam besiedelt. Bei Arbeitsanfall wird ein Pflegeeinsatz organisiert.
- 16. März 2019; Pflanzaktion für Wiesel zum Projekt «Lebensraum Ufervegetation».

Beim Projekt Bäumiges Seeland konnte die erste Phase nach Erreichen des Ziels von 1'000 verkauften Hochstämmern abgeschlossen werden. Es wurde eine neue Phase vorbereitet, die Pro Natura Bern und Seeland je zur Hälfte finanzieren. Es gibt neu nur noch zwei Verkaufsstellen, jedoch ohne einen vordefinierten Baumausgabebetrag. Interessierte können nun direkt bei den Baumschulen unter fachkundiger Beratung Bäume kaufen gehen. Informationen zum Projekt sind auf der Homepage von Pro Natura abrufbar, wo auch der Hochstamm-Marktplatz mit Infos und Adressen rund um Hochstämme aufgeschaltet sind. Zudem wird mehrmals jährlich ein Newsletter zu aktuellen Themen versendet.

2.4 Jahresbericht der Pflegeeinsätze: Daniel Trachsel

Im vergangenen Winter konnten 7 Arbeitseinsätze mit total 185 Helferinnen und Helfern und 808 Arbeitsstunden durchgeführt werden. Mitgeholfen haben Pro Natura – Mitglieder, freiwillige Naturschutzaufseher und -pfleger (FNA/FNP), GLP Lyss, Jugendgruppe ALA Bern, Sekundarschule Lyss, Jägerschaft Lyss sowie Reservats-Betreuer der St. Petersinsel.

Auch für diesen Winter können sich Interessierte wiederum für die Mithilfe melden.

Daniel Trachsel gibt sein Amt nach 25 Jahren als Naturschutzobmann im Seeland ab. Neu wird Wildhüter Hans-Ulrich Haussener von Tschugg dieses Amt übernehmen. Daniel Trachsel wird bei Bedarf aber weiterhin unterstützen.

2.5 Die Jahresberichte werden von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung 2018 / Budget 2019

Kassier Daniel Trachsel stellt die Berichte vor. Er wird nicht auf jede Position einzeln eingehen, beantwortet aber gerne Fragen dazu.

Jahresrechnung 2018

Das Vermögen per 1. Januar 2018 betrug Fr. 36'680.00, per 31. Dezember 2018 verminderte sich das Vermögen mit einem Verlust von Fr. 198.50 auf Fr. 36'481.50. Speziell verdankt werden die Spenden von Fr. 1'665.30, welche zusätzlich zu den Jahresbeiträgen eingegangen sind.

Die Jahresrechnung wurde von den Revisoren Margrit Widmer und Andreas Blösch geprüft. Der positive Revisorenbericht wird verlesen und die exakte Führung der Buchhaltung von Daniel Trachsel gelobt. Die Revisoren empfehlen der Versammlung, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen und danken Daniel Trachsel für die saubere Buchführung.

Budget 2019

Für das laufende Jahr wurden etwas mehr Ausgaben geplant, nämlich zum Betrag von Fr. 9'800. Teilweise sind Aufwände bei Projekten schwer abschätzbar, da beispielsweise der Bedarf beim Unterhalt teilweise nicht voraussehbar ist. Das Budget resultiert mit einem Ausgabeüberschuss von Fr. 3'190.

Die Generalversammlung stimmt ohne Rückfragen und Wortmeldungen ab und genehmigt die Jahresrechnung 2018 und das Budget 2019 einstimmig. Die Arbeit von Daniel Trachsel wird verdankt.

4. Demissionen, Wahlen

4.1 Austritte aus Vorstand:

Daniel Trachsel verabschiedet sich nach 25 Jahren aus dem Vorstand von Pro Natura Seeland. Während der gesamten Zeit war er Naturschutzobmann im Seeland. Weiter führte er seit 2015 die Finanzen. Der Vorstand von Pro Natura Seeland dankt Daniel Trachsel herzlich für sein langjähriges und wertvolles Engagement zu Gunsten der Naturwerte und überreicht ihm zum Abschied ein Präsent.

4.2 Neuzugänge in den Vorstand:

Als Nachfolge von Daniel Trachsel als Kassier stellt sich Rolf Hässig zur Wahl. Er ist pensioniert und war im Banken- und Immobilienbereich tätig.

Die Generalversammlung wählt Rolf Hässig einstimmig in den Vorstand von Pro Natura Seeland, wo er das Amt als Kassier übernimmt.

5. Tätigkeitsprogramm 2019

Für das laufende Jahr sind nachstehende Exkursionen und Pflegeeinsätze geplant oder bereits durchgeführt worden:

- 25. Mai 2019; Brot, Biodiversität & more mit Rolf Scheidegger
- 16. Juni 2019; Exkursion Tagfalter in den blütenreichen Wiesen Vauffelins mit André Röthlisberger

Folgende weitere Tätigkeiten sind für das aktuelle Jahr geplant:

- Pflegeeinsatz vom 23. Mai 2019 in der Bollerengrube mit Schulklasse aus Dotzigen.
- Pflegeeinsätze der freiwilligen Naturschutzpflege ANF Kanton Bern im Winterhalbjahr 2019/2020.
- Lancierung des Projekts Schmetterlingsgärten mit Vorbereitung des Wettbewerbs für den schönsten schmetterlingsfreundlichen Garten im 2020. Am 8. Mai 2019 wird die Projektgruppe im Rahmen des Festivals der Natur mit einem Infostand in Biel dabei sein.
- Kurs schmetterlingsfreundliche Gärten vom 29. Juni und 6. Juli 2019.
- Betreuung der Kleingewässer Bollerengrube, Schüpberg und Banngabenweiher.
- Direktverkauf im Rahmen von «bäumiges Seeland» von Oktober 2019 bis März 2020.
- Herausgabe von 2 bis 3 Hochstamm-Newsletter mit Beiträgen zu aktuellen Themen.
- Homepage aktuell halten.

6. Anträge

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen.

7. Verschiedenes

- 7.1 Während der Versammlung wurden Protokolle der Generalversammlung 2018 aufgelegt. Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Generalversammlung vom 3. Mai 2018 einstimmig.
- 7.2 Der Versammlungsführer gibt die Möglichkeit für Wortmeldungen aus der Versammlung.

Verena Wagner, Präsidentin Pro Natura Bern, bedankt sich bei der Sektion Seeland für ihren Arbeitseinsatz und dankt auch allen Spendern und neuen Mitgliedern. Weiter macht sie auf die neu lancierte Doppelinitiative Biodiversität und Landschaft aufmerksam. Derzeit gibt es in diesen Bereichen viele und teilweise widersprüchliche Entwicklungen. Die Biodiversität ist in einem weniger guten Zustand, weshalb nun unbedingt gehandelt werden muss. Die Initiative verlangt die gesetzliche Regelung von Schutzmechanismen. Bei der Landschaft ist problematisch, dass sich die Umsetzung von allen angenommenen Vorlagen zur Raumplanung in einem sehr bescheidenen Rahmen halten. Aus diesem Grund ruft Verena Wagner auf, die Initiativtexte auf der Homepage von Pro Natura durchzulesen und Unterschriften zu sammeln.

Nachdem das Wort nicht mehr weiter gewünscht wird, bedanken sich Co-Präsidenten bei den Anwesenden für ihre Teilnahme an der Generalversammlung und sprechen ebenfalls den Mitgliedern von Vorstand, Projekt- und Fachgruppe für ihr Engagement ihren Dank aus. Im Anschluss an die Versammlung findet der öffentliche Vortrag „Wildschwein – Landschaftsgärtner der Artenvielfalt“ von Dr. Stefan Suter, WildLife Solutions WLS.CH GmbH, statt. Als Abschluss offeriert Pro Natura Seeland den Anwesenden ein Apéro, welches Gelegenheit für Austausch bieten soll. Mit diesen Worten wird die Versammlung geschlossen.

Pro Natura Seeland

Co-Präsident

Co-Präsident

Protokollführerin

Niels Arnold

Julien Stocker

Monika Schlatter

Verteiler:

- Vorstand
- Pro Natura Bern